

Newsletter 58: Auftakt!

1) Liebe Interessenten,

ich hoffe, Ihr hattet eine ruhige und besinnliche Zeit. Man nennt sie so, weil es die Zeit der Raunächte (genauer wäre eigentlich Rautage, weil diese „Nächte“ immer 24 Stunden dauern) ist, eine Zeit, in der man tagsüber und nachts nach innen lauschen soll, um zum einen das Resümee des Jahres zu ziehen und zum anderen um Hinweise für das nächste Jahr und die nächste Zeit erhält. Wenn man im Außen zu sehr beschäftigt ist, verpasst man Hinweise, mit deren Hilfe es leichter ist, mit dem umzugehen, was auf einen zukommt.

Der Auftakt dieses Jahres ist also alles andere als ruhig und besinnlich und nun wird auch Europa mit der Angst vor Terrorismus stärker konfrontiert, weil er quasi vor unserer Haustüre passiert und nicht irgendwo im Nahen Osten oder jenseits des Teiches. Wir alle müssen dabei ruhig und besonnen bleiben. Der 11. September war ein Versuch uns in einen Krieg zu treiben und das hat **nicht** funktioniert. Dann sollen eben Seuchen die Menschen in die Knie zwingen, doch das funktioniert auch nicht so richtig, also müssen sie wieder bei einer anderen Angst gepackt werden. Doch ich spreche hier nicht von einer Verschwörung der Dunkelheit gegen das Licht oder umgekehrt, ich spreche davon, dass der Mensch an Krisen wächst, oder daran zerbricht.

Diese Zeit ist eine Zeit der großen Wachstumsmöglichkeiten, aber das Kollektiv Menschheit hat sich vielleicht zu viele Krisen auf einmal für das kürzeste Wachstum in schnellstmöglicher Zeit vorgenommen? Wir alle werden gemessen und gewogen. Dabei werden unser Handeln, unser Fühlen, unser Denken und unser Sprechen als Maßstab herangezogen. Aber wieder ist es nicht irgendeine irdische, außerirdische oder gar göttliche Macht, die uns bewertet und beurteilt, sondern wir sind das selbst.

Doch wie kamen wir, als Kollektiv, zu der Überzeugung, dass wir nur in Krisen gedeihen und dass wir sie uns deshalb schaffen, auch um den Preis oder der Gefahr, dass innerhalb des Kollektivs etliche daran zerbrechen? „Schuld“ daran sind Überzeugungen, die bis in alle „Zellen“ hinein durchgesickert sind, selbst wenn diese „Zellen“, also Menschen, nie ein Buch in der Hand hatten, in denen solche Überzeugungen präsentiert werden. Was sind das nun für Überzeugungen?

Bruce H. Lipton und Steve Bhaermann sprechen in ihrem Buch „Spontane Evolution“ hierbei von vier „Wahrnehmungsmysmen“, **die sich längst als falsch herausgestellt haben**, aber weil ein Umdenken den Glauben an die Wissenschaft angreift, halten sich diese Wahrnehmungsmysmen hartnäckig. Wenn wir in der Lage sind, diese zu überwinden und zu neuen Überzeugungen zu kommen, kann es zu einer spontanen Evolution und damit auch Heilung auf der ganzen Welt kommen. Hier nun sind diese Wahrnehmungsmysmen, die uns insgesamt gesehen in die momentanen Krisen geführt haben:

- 1) **„Nur die Materie zählt.“** Als vor ca. 300 Jahren der Absolutismus der Kirche abgelöst wurde, wählten wir für den groben Rahmen, der zusammengebrochen war, einen neuen aus: Die Wissenschaften und hier wurde uns gesagt, dass der menschliche Körper nur eine chemische Maschine ist und das Universum eine Uhr ist, die einmal angestoßen nun selbsttätig einfach

funktioniert. In der Newtonschen Physik geht und ging es genau darum. Hierbei wurde die gesamte Welt des Unsichtbaren außen vor gelassen und blieb im Arbeitsgebiet der Religion. Hier hatte man sich wunderbar geeinigt...

- 2) **„Nur die Stärksten überleben.“** Über die Evolutionstheorie wurde uns „weismacht“, dass unser Dasein ein einziger Kampf ums Überleben ist, denn nur die stärksten und tüchtigsten überleben können und genau so führen wir uns jetzt auch auf, dabei zeigen neueste Forschungen, dass wir viel besser durch Zusammenarbeit „gedeihen“.
- 3) **„Die Gene sind entscheidend.“** Über die Genforschung wurde uns erzählt, dass die Gene für die Schwierigkeiten verantwortlich sind, denen wir auf der körperlichen Ebene ausgesetzt sind und dass man da „halt nichts machen kann“. Dabei zeigen auch hier die neuesten Forschungen, dass die Gene sehr wohl auf äußere Einflüsse reagieren. Das bedeutet, dass die Gene sich neuen Anforderungen anpassen können und es auch tun. Nur so kommen die spontanen Selbstheilungen zustande.
- 4) **„Die Evolution gehorcht dem Zufall.“** Wenn Entwicklung reiner Zufall wäre, dann wäre sie völlig sinnlos. Es stimmt zwar, dass ein gewisses Maß Chaos in der Evolution vorhanden ist, aber dieses ist dennoch zielgerichtet, wie neueste Forschung ebenfalls aufzeigt.

Die Autoren von „Spontane Evolution“ schreiben hierzu:

„Darwins Theorie zufolge entsteht Evolution durch unendlich viele, ganz allmähliche Veränderungen, durch die sich über lange Zeiträume hinweg aus einer Art eine andere entwickelt. Im Gegensatz dazu haben die Geologen Gould und Eldredge festgestellt, dass sich die Evolution eher aus langen stabilen, veränderungsarmen Phasen ergibt, die von kurzen, katastrophalen Umwälzungen unterbrochen werden. Im Rahmen der Katastrophe sterben manche Arten aus, wohingegen die Anzahl neuer Arten sprunghaft ansteigt. Diese neuen Arten tauchen sehr viel schneller auf, als es sich mit Darwin'schen Mechanismen erklären ließe. Evolution geschieht also sprunghaft, nicht graduell.“

Wie ich in meinen Büchern ja auch aufzeige, befinden wir uns in einem evolutionärem Prozess, also mitten in diesen katastrophalen Umwälzungen, ohne dass sie diesmal jedoch so geologisch abläuft, sondern eher kulturell, obwohl durch das Zutun der Menschen schon die Hälfte (!) aller Arten ausgestorben sind. Es gibt Projekte, die Pflanzen- und Tierarten konservieren, sodass, wenn wir durch diese Geburtswehen hindurch sind, wir auch dazu beitragen können, dass alte Tierarten zurückkehren, oder sogar neue entstehen. Inzwischen hat man ohnehin lebende Dinosauriergene gefunden. „Jurassic Park“ lässt grüßen...

Wenn wir also das Bild der „katastrophalen Umwälzung“ nehmen, die zu Evolution führt, bzw. die Evolution begleitet, so wird verständlich, warum in so vielen Leben derart und derzeit so viel geschieht und dies sich natürlich global ja auch zeigt. Auch eine katastrophale Umwälzung wie der Einschlag eines Meteoriten, der den Dinos das Leben gekostet haben soll und als Beispiel für Evolution dienen kann, weil dann der Mensch auftaucht, ist nicht mit einigen wenigen Jahren über die Bühne gegangen und so dürfen wir auch nicht die Geduld bei dem verlieren, was derzeit persönlich und global geschieht. Die Angst zu schüren, vor was auch immer, bringt uns

auch nicht weiter - Verantwortung für unsere eigenen Evolution zu übernehmen jedoch schon. Hierfür haben wir hier in der Lichtakademie ja viele Hilfsmittel entwickelt. Sie müssen nur auch Verwendung finden. Aber auch hier muss jeder selbst wissen, wie viel Hilfe er/sie annimmt oder auch nicht. Wir können und dürfen jedenfalls die Geschehnisse im Außen genauso mit beeinflussen, wie im Innen und so sind wir alle in einem Prozess, der die Richtung → Heilung → Entwicklung und → persönliche und globale Bestimmung hat.

Die oben genannten „Wahrnehmungsmythen“ oder auch überholte Glaubensmuster haben uns gedient, aber sie haben auch dazu geführt, dass wir die Erde ausbeuten, als wäre sie nur dazu geschaffen, einigen wenigen zu riesigem Wohlstand zu verhelfen, während die anderen im Elend sitzen bleiben. Das kann nicht die Zukunft dieser Welt sein.

Unsere Zukunft, so wir, die wir (hoffentlich) auf dem Herzweg sind, sie uns vorstellen, soll so sein, dass eine Umwelt erschaffen wird, in der **alle** gedeihen können, egal woran sie glauben, der Konkurrenzkampf des „Du“ aufhört und das „Wir“ beginnt. **Wir** sitzen nämlich alle in **einem** Boot (nämlich die Erde) und wenn wir dieses Boot ausschachten, wird es uns nicht mehr tragen, also gilt es neue Überzeugungen zu schaffen, die uns besser tragen und die Art der Technik zu entwickeln, die das Boot nicht mehr ausschachtet, sondern wieder auffüllt und vielleicht mit vielleicht völlig neuen tollen Dingen.

„Irrige“ Überzeugungen hängen auch eng mit dem zusammen, was gerade scheinbar an der „Religionsfront“ im Gange ist. Dazu sagt Isis unter Punkt 3 recht deutliche Worte. Der Terrorismus rührt aus der Angst heraus, dass die Lebensart derer, die man bekämpft, die eigenen vernichten will und aus diesen Überzeugungen heraus wird gehandelt. Wenn diese sich ändern können, werden andere Handlungen die Folge sein.

Am Freitag (9.1.15) ging ich mit dem Gedanken ins Bett: „Was kann ich tun, damit der Sonntag mit den geplanten Demonstrationen in Paris friedlich verläuft und ein Umdenken stattfindet?“ Die Folge war, dass ich (auch wegen des Sturmes) gar nicht geschlafen haben und in der folgenden Nacht war es nicht besser, doch da erhielt ich um 01.00 Uhr nachts von einer befreundeten Nachteule die Botschaft es wäre ein Portal am Himmel. Ich warf mir den Mantel über, schnappte mir den Fotoapparat, und obwohl ich ca. 400 km entfernt in Aachen war, war das Portal tatsächlich auch hier zu sehen. Da es durch die Lichtverschmutzung einer Stadt nicht gut sichtbar ist, haben wir es farblich leicht unterstützt, um es für alle deutlich sichtbar zu machen.

Das Portal vom 11.01.15 heißt „**Einsehportal**“, weil es dazu verhelfen soll, dass man einsieht, an welchen irrigen Überzeugungen man noch festhängt. „Irrig“ wird in dem Sinne verwendet, dass diese Überzeugungen nun überholt sind und man sie loslassen kann, um für sich und alle anderen eine Veränderung zu bewirken.



Hier zunächst noch einige organisatorische Dinge:

2)

a) Am **7. Februar 2015** findet ein Entgiftungstag statt:

In unserem Spiritualisierungsprozess entfernen wir alles aus dem Energiesystem, was dort nicht mehr hingehört. Die Folge ist, dass sehr viel mehr und höhere Energien auch durch den physischen Körper fließen. Das funktioniert jedoch nur gut, wenn auch dort der „Müll“ entsorgt wird und genau das, wollen wir an diesem Tag tun, und zwar über das Essen farbiger Smoothies (Abstimmung auf die jeweiligen Chakren) aber natürlich hat die Entgiftung des Körpers wieder eine Rückkopplung auf das Energiesystem und das ist auch gut so. Begleitend dazu werden wir Meditationen durchführen und evtl. auch Aufstellungsarbeit machen. Denn es ist sicher spannend mal die Körperintelligenz zu Wort kommen zu lassen.

Hier zur Anmeldung:

<http://www.iranatia.com/i/alle-termine/2015/07-02-entgiftungstag.php>

Am **8. Februar 2015** findet ein Tagesseminar Heilungsstellen statt.

Das sogenannte Familienstellen, hat sich inzwischen weit verbreitet, weil es ein geniales System für Heilung ist. An unserem Seminartag führen wir jedoch etwas anderes durch. Wir stellen zwar auch Themen, aber der große Schwer-

punkt und Unterschied zu anderen liegt darin, dass wir innerhalb des Systems darauf hinarbeiten Versöhnung herbeizuführen und immer eine Lösung zu stellen. Die Menschen tragen so viele innere und äußere Konflikte mit sich herum, ob es nun mit den Eltern, Geschwistern, sonstigen Verwandten, Freunden, Bekannten, Geschäftspartnern usw. ist. Allein hier gibt es so viel Handlungsbedarf den Frieden wieder herzustellen. Aber auch einzelne Teile eines Menschen können mit sich in Unfrieden sein, zum Beispiel wenn wir Chakren Stellen zeigt sich oft, dass diese manchmal nicht miteinander verbunden sind oder nicht miteinander kommunizieren oder sogar wirklich in Konflikt sind. Oder auch die Kundalini, Energiebahnen und sonstige Teile können miteinander in Konflikt sein. Bei unserer Art des Seminars, stellen wir einfach alles was nötig ist, um größeren Frieden herzustellen. Diese Konflikte brauchen Energie. Wenn wir Frieden herstellen, wird diese Energie frei und kann für etwas anderes verwendet werden. Daher haben wir diesen Einzeltermin nun noch eingeschoben, weil der Bedarf an dem IRANTIA-Heilungsstellen immer größer wird.

Hier zur Anmeldung:

<http://www.irantia.com/i/alle-termine/2015/08-02-aufstellungstag.php>

- b) Über viele Jahre wurden von uns nun viele hilfreiche Werkzeuge entwickelt und einige davon auch ohne Energieausgleich frei gegeben. Dadurch stellte sich mit der Zeit ein Ungleichgewicht ein und dies muss nun wieder korrigiert werden. Wir möchten das Konzept der Akademie daher ganz ausarbeiten und einiges anders organisieren. Dazu gehört, dass ab dem nächsten Newsletter besondere Channelings, Botschaften, besonders hilfreiche Mediationen usw. zum Download angeboten werden, jedoch nicht mehr ohne Energieausgleich. Jedes dieser Angebote wird immer zu einem Paket geschnürt werden, das für 11,- Euro per Paypal erhältlich sein wird. Natürlich werden im Newsletter immer noch die Meditationen für das Kollektiv angeboten werden, die ja auch bei jedem etwas bewirken, auch wenn er nicht direkt mitmacht und das **ohne** Energieausgleich. (Wer natürlich etwas spenden will, der ist gerne eingeladen das zu tun.)

Spendenkonto

Nr.:38101028

BLZ:79032038

IBAN:DE32790320380038101028

BIC: BSHADE71

Mehr bewirken die Meditationen natürlich, wenn man sich direkt beteiligt. Ich war schon ziemlich traurig, über die geringe Teilnehmerzahl und dennoch hat z.B. die Feuerlöschübung wohl mit zur Behebung der Kubakrise beigetragen und auch Nord- und Südkorea reden nun wieder miteinander, was sie ja seit Jahren nicht mehr getan haben. Je mehr Beteiligte, desto wirkungsvoller ist, was wir tun, denn wir sind es doch alle zusammen, die auch die derzeitige Krise in Europa erschaffen...

3) Channeling von Isis vom 27.11.2014 „Isis entschleiert“

„Liebe Menschen, die Botschaften, die an Menschen gerichtet sind, nennt man heute „channeln“. Menschliche Botschafter, die Informationen zu anderen Menschen bringen wollten, gab es schon immer, aber gab es auch schon immer Botschafter die Informationen von „Drüben“ in diese Realität transportiert haben? Wenn man ein anderes Wort für „Botschafter“ nimmt, nämlich „Prophet“, dann wird die Sache schon klarer. Es gab Propheten wie Ezechiel, Henoch, Elias, Jesaja, sogar Hildegard von Bingen gehört in diesen illustren Kreis, denn sie hatte Visionen und in diesen Visionen sah sie Dinge, die sie in ihrem Alltagsbewusstsein nicht gesehen hat. Sie schrieb auf, was sie sah, und noch vieles mehr, weil in dem was sie sah, mehr enthalten war, als nur die offensichtlichen Bilder. Bekanntlich sagt ein Bild mehr, als tausend Worte und so war es bei Hildegard von Bingen, so war es bei Nostradamus aus dem 17. Jahrhundert, sie sahen Bilder und interpretierten sie nach dem Geist der Zeit, dem Zeitgeist, der in ihnen vorhanden war wie in jedem ihrer Zeitgenossen ja ebenfalls.

Nach dem besten Wissen und Vermögen übertrugen alle Propheten das, was sie sahen, erlebten, hörten, fühlten in die Worte ihrer Zeit. Und einiges von dem wurde aufgeschrieben, sodass diese Worte euch aus einer Zeit erreichen, die schon längst vorbei ist. Auch Edgar Cayce, ein Mann, der eurer Zeit sehr viel näher ist, als die anderen genannten Propheten, hatte Visionen. Er konnte Dinge über den menschlichen Körper sehen und die Krankheiten, die seine Besucher mitbrachten, die andere nicht sehen konnten, und immer hatte er Lösungsvorschläge, und immer – was nicht mal die Ärzte heute von sich behaupten können – halfen seine Heilmittel.

Hast du gewusst lieber Leser, das Einstein ein Buch gelesen hat, das den Titel „Isis entschleiert“ führt und von Madame Blavatsky geschrieben wurde, die sich mit dem Phänomenen dessen, was heute „Channeling“ genannt wird, auseinandersetzt? Hatte also Einstein, der nicht unbedingt als Prophet angesehen wird, aber die Physik erneuerte, die Fähigkeit Informationen aus dem Higgs-Feld (= die Akasha) abzurufen, die er dann umsetzte und zu seiner erst speziellen und später allgemeinen Relativitätstheorie formte? Von ihm weiß man, dass er meditative Techniken anwandte, die es ihm ermöglichten neue Erkenntnisse zu gewinnen. Das gleiche gilt übrigens für Nikola Tesla, der im Prinzip als Vater der heutigen Elektrotechnik angesehen werden kann.

Ist es nur einiger, weniger Auserwählter möglich, Informationen aus diesem Weltgedächtnis zu beziehen, oder geschieht es jeden Tag, überall, wenn ein neues Musikstück geformt wird, wenn ein neues Bild gemalt wird, wenn eine neue physikalische Theorie geformt oder auch einfach ein Buch geschrieben wird, ob es nun eine Geschichte erzählt oder ein Sachbuch ist? Sieht es nicht so aus, ihr lieben Menschen, als ob mit den über sieben Milliarden Menschen in eurer Kultur etwas geschieht, nämlich dass sehr viel mehr als einzelne auserwählte Zugang zu Wissen erlangen? Sie schreiben sich dann dieses Wissen auf ihre eigenen Fah-

nen. Aber ist das überhaupt berechtigt? Ist nicht alles, was als neues Wissen verkauft wird, neue Erkenntnisse, neue Theorien irgendwo schon im Weltgedächtnis verzeichnet und wartet nur darauf abgerufen zu werden?

Wenn man sich die Zahlen darüber betrachtet, was jeden Tag an unglaublicher Wissensmenge geschaffen und auf Speichermedien der verschiedensten Art festgehalten wird, dann kann man nur sagen:

Die Tore der Akasha sind geöffnet, und zwar schon in sehr vielen, verschiedenen Bereichen, aber noch längst nicht alle.

Das Phänomen des Channelns, das Informationen abrufen, ob nun mithilfe eines nicht inkarnierten Wesens jenseits des Schleiers oder ohne diese Hilfe, ist permanent im Gange, überall auf dieser Welt. Diese Fähigkeit ist also nicht mehr etwas für nur wenige Auserwählte, sondern eindeutig etwas, das die Menschen in ihrem genetischen Erbe haben. Alles, was jemals gedacht wurde, alles, was jemals gefühlt wurde, alles, was jemals gesagt wurde, jemals getan wurde ist in der Akasha verzeichnet. Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass jedes Gefühl, jeder Gedanke, jedes Wort, jede Tat in dem Sinne wahr ist, dass es alles echt ist. Daher findet man auch so viel Widersprüchliches überall, weil jeder Mensch sich in seinem eigenen Leben auch bei widersprüchlichen Gefühlen, widersprüchlichen Gedanken, widersprüchlichen Worten und sogar widersprüchlichen Taten ertappt. Und all das wird aufgezeichnet und kann auch wieder abgerufen werden und nicht alles, was abgerufen wird, ist für heute sinnvoll oder ergibt einen Sinn.

Aber es werden immer mehr Menschen entdecken, dass sie in sich Informationen, irgendwelches Wissen tragen und dies vielleicht an andere weitergeben möchten und tun dies auch oder versuchen es zumindest. Doch das bedeutet nicht zwangsläufig, dass diese Informationen irgendjemanden in irgendeiner Form nützlich sind oder weiterhelfen. Die Verantwortung desjenigen, der Wissen weitergibt, liegt darin zu prüfen, ob es Sinn macht dies zu tun, ob irgendjemand davon irgendwann profitieren kann und wird. Und diejenigen, die Informationen von anderen empfangen, ob sie sie lesen oder hören, oder aus dem Fernsehen, also Filme beziehen, haben die Verantwortung für sich zu entscheiden, ob diese Information, die sie da erhalten, für sie sinnvoll und nützlich ist, ob sie sie für wahr und echt halten. Diese wahre, echte Information heute, kann morgen schon überholt sein und nicht mehr stimmen, das ist das Verrückte daran, etwas das dir heute weitergeholfen hat, mag morgen für dich schon nicht mehr von Nutzen sein.

Ihr lieben Menschen, wenn ihr nach draußen ins Weltall blickt, könnt ihr einem Bereich von 42 Milliarden Lichtjahren überblicken, doch das ist längst nicht alles, wie Physiker sehr wohl wissen. Da das Licht eine begrenzte Geschwindigkeit hat, kann euch nicht alles erreichen, was es gibt. Warum könnt ihr denn überhaupt weiter als die 13,82 Milliarden Jahre, die das Universum schon, laut Aussagen eurer Physiker, besteht, schauen? Wie ist es möglich, dass es 42 Milliarden Lichtjahre sind? Das

liegt daran, dass das Universum sich immer wieder schubweise ausdehnt hat und bei dieser Ausdehnung natürlich eine gewisse Geschwindigkeit hat und diese zu der Lichtgeschwindigkeit dazu addiert werden muss, nur dadurch könnt ihr weiterblicken, als das All eigentlich alt ist. Aber wenn ihr euch schon die immense Fülle dieses Bereiches eures kosmischen Horizontes vorstellt, liegen da unermessliche Wissensschätze.

Ein einheitliches Feld durchdringt nicht nur euren kosmischen Horizont, sondern das gesamte Universum, aber da es ja viel größer ist, als den Bereich, den ihr mit den besten Teleskopen einsehen könnt, erreichen euch auch Informationen von jenseits des kosmischen Horizontes. Aber nicht nur das, ihr lebt nicht nur in einem Universum, sondern in einem von vielen Universen, also im Multiversum.

Ihr lieben Menschen, könnt ihr euch vorstellen, dass jeder der sieben Milliarden Menschen mindestens einen Channelpartner zur Verfügung hätte, wenn er sich darauf einließe? Zum Teil hat ein Mensch die Berechtigung, Informationen aus diesem Quantenfeld, der Akasha abzurufen, ohne dass er dabei einen anderen Schlüssel bräuchte, aber an manche Informationen kommt man nur mit einem zweiten Schlüssel heran, und diese müssen gleichzeitig sozusagen im Schloss herumgedreht werden. Dabei kann das gechannelte Wesen Isis heißen, so wie ich es bin und nicht jedes Mal wird es die sogenannte Göttin Isis sein, die da gechannelt wird, sondern jemand, der eine sehr ähnliche Schwingung hat, weshalb man ihr dann diesen Namen gibt, aber oft genug wird es auch mein Wesen sein, das sich da äußert. Wenn man als sogenannter Akashant Informationen aus der Akasha abrufen, dann geht das nur, wenn man zu dem Schlüssel geformt wurde, den man für die entsprechende Abteilung der Akasha benötigt. Auf dieser besonderen Welt laufen sieben Milliarden menschliche Schlüssel herum, soweit sie schon laufen können, natürlich.

Diese Formung des Schlüssels erfolgte über viele, viele Leben, in denen der Mensch oder das Wesen des Akashanten erlebt hat, worum es bei den Informationen, die er verwaltet geht. Er muss wissen, welche Gedanken man haben kann, welche Gefühle man haben kann, welche Worte gesprochen werden können, welche Taten begangen werden können, gute wie schlechte. Nur über die Fähigkeit des Mitfühlens dessen, was andere schon erlebt haben und dann der Akashant selbst erleben durfte, ist es möglich, diesen bewussten Zugang zu erhalten, der unbewusste Zugang ist eine andere Geschichte, oder genauer gesagt, der unbewusste Zugang erfolgt um zu zeigen, dass es möglich ist, dass es die Akasha gibt, dass es die Rasse der Akashanten gibt. Und das ist etwas, was alle Menschen vereint, jenseits der Rasse, jenseits der Religion, jenseits aller Überzeugungen haben alle Menschen die Fähigkeit und das Erbe zum „echten“ Akashanten zu werden und Akashant wird man, wenn man sich bewusst dafür entscheidet, und nur so.

Die Fülle von all dem, was ihr hier als Datenbanken schon zur Verfügung habt, zeigt auf, was es in diesem Quantenfeld, in dieser Chronik (wobei

hier Chronik ein unglücklicher Begriff ist), in diesem Aufzeichnungsurzean, also der Akasha, alles gibt und dies ist nur ein winziger, winziger, winziger, winziger Bruchteil dessen, was es an Wissen insgesamt gibt. Wenn man die Ausmaße eures kosmischen Horizontes mit einbezieht, wenn man die Gesamtgröße des Kosmos mit einbezieht, und wenn man mit einbezieht, dass es nicht nur ein Universum gibt, dann kann man sich vielleicht eine ungefähre Vorstellung machen, aber auch nur vielleicht.

Und so gibt es durchaus ein Lokaluniversum, in dem die Star Trek-Geschichte spielt, in einem anderen die Star Wars-Geschichte usw., usw. Selbst alle Videospiele, die es derzeit gibt, - und da gibt es ja einige, die wirklich auch draußen im Weltall spielen, all diese Wirklichkeiten gibt es, sie sind verzeichnet, alles, was irgendwie als Fantasie angesehen wird, existiert aber auch in einem sehr reellen Sinn, ist wahr, ist echt, irgendwo dort draußen, aber gleichzeitig irgendwo da drinnen in dir, lieber Mensch. Warum gibt es die Conventions, an denen sich die Star Trek Liebhaber treffen und kostümieren, und das Gleiche mit Star Wars und vielen anderen Serien? Weil sich die Menschen davon angesprochen fühlen. Sie fühlen sich deshalb davon angesprochen, weil sie diese Universen bereits besucht haben, weil sie daran teilhatten, an den Ereignissen, die dort beschrieben werden. Sie waren dort, ihr wart dort, vielleicht warst du auch dort. Auch die Harry-Potter-Geschichte ist passiert, nicht in dieser Realität hier, aber in einer anderen, das gleiche gilt für Avatar, beides Geschichten, die Millionen Menschen inzwischen kennen. Und es werden immer noch mehr. Und solche Geschichten, in denen ein Großteil der Wesen, die jetzt hier inkarniert sind, ebenfalls teilhatten, gibt es noch viele.

Warum wird in diesen und anderen Channelings und Botschaften euch davon erzählt? Wenn ihr doch sowieso Botschaften aus der Akasha empfangt und die Wissenfülle immer mehr, immer größer wird? Nun ihr Lieben, wenn man weiß, was da geschieht, kann man bewusst Informationen aus der Akasha holen, z.B. Informationen darüber, wie man das ökologische Gleichgewicht überall wieder herstellen kann. Diese Informationen sind bereits da. Sie müssen nur noch abgeholt werden. Auch das Wissen darüber, wie Krankheiten zu heilen sind, ist vorhanden, denn es gab sie alle schon einmal und sie wurden alle schon geheilt und damit gibt es auch die Heilverfahren dafür, auch sie müssen „nur“ noch abgeholt werden. Für jedwededes Problem, in jedwedem Leben, gibt es bereits die Lösungen, es gibt sie bereits, weil alle Potenziale an „Zukünftigen“ in der Akasha genauso existieren, wie die Vergangenheit. Und so gibt es Lösungen, die man aus der Vergangenheit beziehen kann und es gibt Lösungen, die aus der Zukunft kommen. Für denjenigen, der so eine Lösung braucht, ist es gleichgültig, woher sie kommen mag, Hauptsache sie funktioniert, oder?

In einem anderen Channeling ist davon die Rede, dass dieses Feld oder dieses „Ding“, das alles durchzieht, alles durchdringt auch lebendiges Licht genannt wird, und dies zeigt eindeutig, und es wird ja auch gechannelt, dass dieses Feld Bewusstsein hat. Über dieses Bewusstsein

ist etwas möglich, das ohne Bewusstsein nicht geht. Dieses Bewusstsein kann dir den Zugang zu Lösungen für Probleme viel schneller zugänglich machen, als wenn du mühsam alles Selbst durchsuchen müsstest. Das „lebendige Licht“ oder das Bewusstsein in dem Akashafeld, das man genauso gut „Shekina“ oder „Lady Akasha“ nennen könnte, ist das Instrument, mit dessen Hilfe der Akashant abrufen kann, was immer er abrufen möchte. Wobei zu bedenken ist, dass nicht jeder Akashant Zugang zu allen Informationen hat, sondern eine ganz bestimmte Datenmenge verwaltet, zu ganz bestimmten Gebieten, aber innerhalb dieser Erlaubniszone kann er oder sie alles abrufen, was er/sie möchte. Wenn er/sie sich der entsprechenden Ausbildung hingibt, wenn er sich der Klärung seiner karmischen Verwicklungen hingibt und wenn er sich seinem ureigenen Channelpartner hingibt, letztlich, wenn er sich an das Leben selbst hingibt, werden Wunder möglich.

Die Überschrift über dieses Channeling lautet: „Isis entschleierte“, genau wie das Buch von Madame Blavatsky, ohne dass wir dessen Inhalte wiederholen. Ich bin Isis und ich ziehe den Schleier von Dingen, die bisher verhüllt waren, und so sage ich euch etwas, was ihr vielleicht noch nicht wisst. Was ihr jedoch wisst, ist, dass sich eine Terrorgruppe „Isis“ nennt, mit dieser Gruppe habe ich absolut nichts zu tun. Aber womit diese Terrorgruppe und andere zu tun haben, ist, dass sie die Gewaltbereitschaft in dem menschlichen Kollektiv ausleben, sie stellen sich zur Verfügung, euch aufzuzeigen, was in euch allen steckt. Das ist eine Botschaft, die euch nicht schmecken wird, denn damit ist jeder einzelne Mensch mitverantwortlich für die Terrorakte. Wenn es in keinem Menschen mehr Gewaltbereitschaft gäbe, gäbe es auch keine Kriege und erst recht keinen Terrorismus mehr. Es nützt also nichts, über die Terroristen zu schimpfen, sie zu bewerten für das, was sie tun, denn sie tun das, wofür sie (vom menschlichen Kollektiv) geschaffen wurden, was sie als Auftrag angenommen haben.

Und wenn du dabei helfen willst, dass das aufhört, dann muss der Krieg, der in dir selber stattfindet, aufhören. Die Terrorakte, die du in deinem eigenen Leben anderen gegenüber ausübst, aber am allermeisten dir selbst gegenüber, die müssen aufhören.

Und je mehr Menschen das erkennen, je mehr Menschen das Feld der Gewaltbereitschaft verringern, indem sie diese in sich selbst reduzieren, bis nichts mehr davon da ist, hilft jeder dabei, dass der Tag kommen wird, an dem es keinen Terrorismus und keine Kriege mehr geben wird. Die Ursachen hinter Krieg und Terrorismus ist ja auch Angst, Terroristen agieren gegen eine Bedrohung, gegen etwas, das sie als Bedrohung für ihre Lebensart empfinden, und wenn ihnen aufgezeigt werden kann, dass es diese Bedrohung gar nicht gibt, brauchen sie keine Terroristen mehr sein, können sie ihre Aufträge niederlegen und etwas anderes tun, sich um ein neues Leben für sich selbst bemühen. Also wiederhole ich noch mal mit anderen Worten: Wer sich über den Terrorismus aufregt und ihn bewertet, der blicke bitte nach innen und bekämpfe den ihm ureigenen Terrorismus, betreibe Nabelschau und schau nach, wo du dich selber bekämpfst, oder deine Mitmenschen. Kampf bedeutet ja nicht

nur Bomben werfen, oder menschliche Bomben zünden, der Kampf im Einzelnen Menschen wird mit Gedanken, Gefühlen, Worten und dann erst mit Taten ausgetragen. Sie beginnen mit den Gedanken, der Gedanke ruft Gefühle hervor, die Gefühle werden über Worte ausgedrückt und dann folgen oft die Taten.

Diejenigen, die über Terrorismus eine Lebensart bekämpfen, von der sie glauben, dass sie ihre eigene Lebensart bedroht, fühlen ja ganz richtig, denn von der anderen Seite wird ja diese Kampfenergie ebenfalls ausgestrahlt. Und erst wenn da nichts mehr in diese Richtung ausgestrahlt wird, dann kann das aufhören, und bis dahin, ihr lieben Menschen ist, wie ihr wohl erkennen könnt, noch ein weiter Weg. Aber auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt und auf diesem weiten Weg seid ihr schon erstaunlich weit vorangeschritten, viel weiter, als ihr im Moment vielleicht glauben würdet.

Die Art der Isis, die dieses Medium channelt, wird noch mehr Schleier wegziehen, wird noch mehr entschleiern, enthüllen und offenbaren.

In diesem Sinne grüßt Isis alle Menschen, Om Shallah.“

*In Liebe
Patrizia A. Pfister*